

Inhaltsübersicht

Teil I

Entwicklung

1

A. Historie, Genese, Historiogenese – Versuche einer Begriffsklärung –	1
1. Was ist Historie?	1
2. Was ist Rechtsgeschichte?	3
3. Was ist Genese?	5
4. Was ist Historiogenese?	8
5. Was ist Historiogenese des Rechts?	12
B. Die Aufgabe: Erforschung der Historiogenese des Rechts	14
1. Die Konkretisierung der Aufgabe	14
a) Formulierung einer kulturenübergreifenden Typologie rechtlicher Ordnungen und Institutionen	15
b) Aufweis von Gesetzmäßigkeiten für die Entstehung, den Wandel und den Untergang rechtlicher Ordnungen und Institutionen	18
2. Die methodische Lösung der Aufgabe	23
C. Genetische Materialien zur Rechtsgeschichte	28
1. Humangenetische, ökogenetische und soziogenetische Ursachen	28
a) Biogenetische Ursachen	29
b) Psychogenetische Ursachen	30
c) Ökogenetische und soziogenetische Ursachen	35
d) Kulturelle Diffusion	38
2. Humangenetische Gesetzmäßigkeiten	40
a) Wirken die biologischen Evolutionsgesetze fort?	40
b) Worin liegt die Bedeutung der psychologischen Evolutionsgesetze?	42
c) Welche Bedeutung hat soziales Lernen für die Evolution kultureller Artefakte?	44
aa) Materielle Theorien	45
bb) Strukturelle Theorien	48
3. Öko- und soziogenetische Gesetzmäßigkeiten	59
4. Spezifisch rechtsgenetische Gesetzmäßigkeiten	66
D. Bisherige Untersuchungen zur Historiogenese des Rechts (Auswahl)	70
1. Untersuchungen zum Einfluss humangenetischer Faktoren	70
a) Biogenetische Untersuchungen	71
b) Psychogenetische Untersuchungen	72

c) Ethnogenetische Untersuchungen	73
d) Eigene Untersuchungen	73
e) Neueste Untersuchungen	75
f) Exkurs zur Sprachentwicklung	80
2. Untersuchungen zum Einfluss öko- und soziogenetischer Faktoren	85
a) Ökogenetische Untersuchungen	85
b) Soziogenetische Untersuchungen	92
c) Ökonomische Untersuchungen	95
3. Untersuchungen zum Einfluss autochthoner Faktoren	98
4. Zusammenfassung und Überleitung	109

Teil II

Historische Entwicklung des Rechts 112

E. Begriffsbestimmungen des Rechts und weiterer Unterscheidungen	112
1. Was ist ‚Recht‘?	112
2. Induktive Bestimmungen des Rechtsbegriffs	115
a) Legalistische Definitionen des Rechts	116
b) Funktionalistische Definitionen des Rechts	117
c) Vermittelnde Auffassungen	119
3. Deduktive Bestimmungen des Rechtsbegriffs	119
4. Typologische Bestimmungen des Rechtsbegriffs	121
a) Anthropologische Bestimmung der Begriffskonstanten	123
b) Soziologische Bestimmung der Begriffskonstanten	124
c) Kulturelle Bestimmung der Begriffsvariablen	127
d) Philosophische Bestimmung des ‚Rechtlichen im Recht‘	128
5. Protostaatliches, staatliches und poststaatliches („gubernatives“) Recht ..	130
6. Hoheitliches und privates Recht	138
F. Das (prä)historische Werden eines prästaatlichen Rechts	140
1. Materialien, Methoden und Ziele der vorliegenden Untersuchung	140
2. Prästaatliche Entwicklungen von Recht	150
a) Die Rechtsentwicklung innerhalb von Horden	150
b) Die Rechtsentwicklung innerhalb von Stammesgesellschaften	162
c) Die Rechtsentwicklung innerhalb von Häuptlingsschaften	178
d) Die Rechtsentwicklung innerhalb von Königreichen	191
3. Prästaatliche Entwicklungen von Rechtsinhalten (Überblick)	202
4. Leitlinien der (vor)geschichtlichen Entwicklung eines prästaatlichen Rechts	229

G. Das historische Werden des protostaatlichen Rechts	233
1. Die Rechtsentwicklung in Ägypten und Mesopotamien	240
2. Die Rechtsentwicklung in Indien und China	259
3. Die Rechtsentwicklung in Griechenland und Rom	275
4. Inhaltliche Entwicklungen des protostaatlichen Rechts im Überblick ..	292
a) Verfassungs- und Verwaltungsrecht	295
b) Statusrecht	299
c) Familienrecht (Ehe- und Kindschaftsrecht)	304
d) Sachenrecht	311
e) Erbrecht	317
f) Vertrags- und Haftungsrecht	319
g) Gesellschaftsrecht	324
h) Strafrecht	324
i) Rechtsverwirklichung (Prozess- und Vollstreckungsrecht)	330
j) Beweisrecht	335
k) Kriegseröffnungs-, Beute- und Friedensvertragsrecht	338
5. Leitlinien der protostaatlichen Rechtsgeschichte	339

Teil III

Genetische Entwicklung des Rechts 355

H. Das genetische Werden des prä- und protostaatlichen Rechts (I: Ursachen)	355
1. Rückschau und Vorschau	357
2. Anthropologische Faktoren der Rechtsgenese	362
a) Bedürfnisse, Bestrebungen und Interessen	362
b) Wahrnehmungs- und Denkprozesse	382
aa) Entmythologisierung der Wahrnehmungs- und Denkprozesse ..	382
bb) Genese neuartiger Wahrnehmungs- und Denkprozesse	386
c) Bewertungsprozesse	405
aa) Streben nach Gerechtigkeit	406
bb) Ausdifferenzierungen der Gerechtigkeit	407
cc) Sicherung der Gerechtigkeit	418
dd) Begründungen der Gerechtigkeit	422
d) Der Wille	448
e) Die Schrift	451
aa) Genese der Schrift	451
bb) Bedeutung der Schrift für die Genese des Rechts	454
3. Weitere Faktoren für die Rechtsgenese	462
a) Ökologische Faktoren	462
b) Soziologische und ökonomische Faktoren	470
aa) Reaktionen auf die Bevölkerungsvermehrung	471
bb) Erfordernisse der Außenverteidigung	476

cc) Erfordernisse einer breiten Ausbildung	479
c) Religiöse Faktoren	483
d) Politische Faktoren	494
e) Zusammenfassung aller Faktoren, die zur Rechtsgenese beigetragen haben	498
4. Autochthone Veränderungen	502
a) Adjunktionen	504
b) Konjunktionen	506
c) Interpenetrationen	507
J. Das genetische Werden des prä- und protostaatlichen Rechts (II: Gesetzmäßigkeiten)	510
1. Das Recht als hyperzyklisches System	510
2. Gesetzmäßigkeiten in der Genese von Rechtsbewusstsein	514
a) Gesetzmäßigkeiten in der individuellen Ontogenese	514
aa) Emotivistische Theorien zur moralischen Ontogenese	515
bb) Kognitivistische Theorien zur moralischen Ontogenese	518
cc) Volitivistische („personalistische“) Theorien zur moralischen Ontogenese	532
b) Gesetzmäßigkeiten in der sozialen Ontogenese	534
aa) Nativistische Theorien zur moralischen Ontogenese	534
bb) Konditionierungs- und Lerntheorien zur moralischen Ontogenese	537
cc) Identifikationstheorie zur moralischen Ontogenese	540
c) Gesetzmäßigkeiten in der aktional- und interaktional-moralischen Genese	542
d) Zusammenfassende Stellungnahme zur Bedeutung der vorgenannten Theorien für die Rechtsentwicklung	545
3. Gesetzmäßigkeiten in der Genese von Verrechtlichungsprozessen	557
a) Überblick	557
b) Sechs Phasen innerhalb der historischen Genese	558
c) Quantitative Ursachen und qualitative Folgen	562
4. Ergebnisse der historischen Genese	578
a) Die Entwicklung einer machtgestützten Herrschaft	578
b) Die Entwicklung eines abstrakt-schriftlichen Gesetzesrechts	585
c) Die Entwicklung eines den Rechtsnormen zugrunde liegenden Menschenbildes	589
d) Partikulare Themen in der Historiogenese des Rechts (Auswahl)	598
5. Abschluss: Soziogenese, Anagenese, Orthogenese und Irreversibilität in der frühantiken Rechtskultur	607
a) Rechtsordnungen als evolutionäre Systeme	607
b) Die Soziogenese der Rechtskultur	612
c) Die Anagenese der Rechtskultur	626
d) Die Orthogenese von Rechtskulturen	638

e) Die Irreversibilität der Rechtsentwicklung	657
f) Zusammenfassung: Phasen und Mechanismen der Rechtsentwicklung	662
aa) Phasen	663
bb) Mechanismen	665
6. Anhang: Die Entwicklung von Rechtswissenschaft und Jurisprudenz in den frühantiken Rechtskulturen	671
a) Präzedenzen und Gesetze	671
b) Die Rechtsordnung als Schöpfung der Rechtswissenschaft	674
c) Recht vs. Billigkeit	686

Teil IV

Soziogenetische Entwicklungen im neuzeitlichen Recht 689

K. Entwicklungstendenzen im neuzeitlichen Recht	689
1. Entwicklungstendenzen innerhalb der staatlichen Verbände und ihres Rechts	689
a) Parallelentwicklungen von Staaten	690
b) Konjunktionen von Staaten („Globalisierung“)	705
c) Interpenetration von nationalstaatlichen Institutionen und Rechtsnormen	714
d) Zusammenfassung	727
2. Entwicklungstendenzen innerhalb der Privatunternehmen und ihres Rechts	730
a) Wirtschaftliche und politische Macht – ein Rückblick	731
b) Die nationale Entwicklung von privatem Unternehmensrecht	734
c) Die Entwicklung von inter- bzw. transsozialem Verbandsrecht	742
d) Rechtliche Entwicklungen infolge von Diffusion (insbesondere aus der anglo-amerikanischen Rechtskultur)	747
e) Zusammenfassung	750
3. Entwicklungstendenzen innerhalb des prozessualen Rechts	752
a) Aufgabe: Herstellung von Rechtssicherheit im staatlichen Bereich ..	753
aa) Die Abgrenzung des rechtssicheren Zentralbereichs von den Randbereichen	754
bb) Die Herstellung von Rechtssicherheit in den Randbereichen ...	755
cc) Die Herstellung von Rechtssicherheit im zwischenstaatlichen Bereich	767
b) Aufgabe: Herstellung von Gerechtigkeit	775
aa) Gerechtigkeit aufgrund einer philosophischen Entscheidungstheorie?	776
bb) Gerechtigkeit aufgrund prozessualer Zuständigkeitsregelungen und Hierarchieprinzipien	777
cc) Gerechtigkeit aufgrund von richterlichem Judiz	780

dd) Zusammenfassung	783
4. Die Entwicklung hybriden (hoheitlich-privaten) Rechts (A: Ausgangspunkte)	784
a) Das hoheitliche Rechtsmonopol aufgrund staatlicher Eigenmacht („Souveränität“)	785
b) Das private Rechtsmonopol aufgrund persönlicher Eigenmacht („Rechtsfähigkeit“)	792
5. Die Entwicklung hybriden (hoheitlich-privaten) Rechts (B: Tendenzen)	798
a) Die nationale Entwicklung hybriden Rechts	799
b) Die internationale Entwicklung hybriden Rechts	823
c) Legitimationsprobleme hybriden Rechts	839
d) Zusammenfassung	858
6. Evolutions- und Devolutionsgesetze im Recht der Neuzeit	864
a) Randbedingungen für den Wandel des Rechts	864
b) Wandlungen des Rechts aufgrund seiner Randbedingungen	885
c) Gesetzmäßigkeiten des rechtlichen Wandels	917
7. Ergebnis: Die Verrechtlichung der neuzeitlichen Lebenswelt	978
a) Verrechtlichungsbreite (differenzierender Aspekt)	978
b) Verrechtlichungshöhe (integrierender Aspekt)	984
c) Verrechtlichungstiefe (sozialethischer Aspekt)	996
Literaturverzeichnis	1022

Inhaltsverzeichnis

Teil I

Entwicklung 1

A. Historie, Genese, Historiogenese – Versuche einer Begriffsklärung –	1
1. Was ist Historie?	1
2. Was ist Rechtsgeschichte?	3
3. Was ist Genese?	5
4. Was ist Historiogenese?	8
5. Was ist Historiogenese des Rechts?	12
B. Die Aufgabe: Erforschung der Historiogenese des Rechts.	14
1. Die Konkretisierung der Aufgabe	14
a) Formulierung einer kulturenübergreifenden Typologie rechtlicher Ordnungen und Institutionen	15
b) Aufweis von Gesetzmäßigkeiten für die Entstehung, den Wandel und den Untergang rechtlicher Ordnungen und Institutionen	18
(α) Erster Einwand: Leugnung jeder Gesetzmäßigkeit	19
(β) Zweiter Einwand: Behauptung einer zu großen Komplexität der Einflussfaktoren.	21
2. Die methodische Lösung der Aufgabe	23
C. Genetische Materialien zur Rechtsgeschichte	28
1. Humangenetische, ökogenetische und soziogenetische Ursachen	28
a) Biogenetische Ursachen.	29
b) Psychogenetische Ursachen	30
c) Ökogenetische und soziogenetische Ursachen	35
d) Kulturelle Diffusion	38
2. Humangenetische Gesetzmäßigkeiten	40
a) Wirken die biologischen Evolutionsgesetze fort?	40
b) Worin liegt die Bedeutung der psychologischen Evolutionsgesetze?	42
c) Welche Bedeutung hat soziales Lernen für die Evolution kultureller Artefakte?	44
aa) Materielle Theorien	45
bb) Strukturelle Theorien	48
(α) Subjektiv-strukturelle Theorien	48
(β) Objektiv-strukturelle Theorien	50
(γ) Strukturelle Vereinigungstheorien	53
3. Öko- und soziogenetische Gesetzmäßigkeiten	59

(α) Kulturökologische Theorie	59
(β) Soziobiologische Theorien	64
(γ) Auswirkungen auf die Evolution von Normen	65
4. Spezifisch rechtsgenetische Gesetzmäßigkeiten	66
D. Bisherige Untersuchungen zur Historiogenese des Rechts (Auswahl)	70
1. Untersuchungen zum Einfluss humangenetischer Faktoren	70
a) Biogenetische Untersuchungen	71
b) Psychogenetische Untersuchungen	72
c) Ethnogenetische Untersuchungen	73
d) Eigene Untersuchungen	73
e) Neueste Untersuchungen	75
(α) Helmut Helsper	76
(β) Alexandre von Rohr	76
(γ) Christoph Henke	77
(δ) Marie Theres Fögen	78
f) Exkurs zur Sprachentwicklung	80
2. Untersuchungen zum Einfluss öko- und soziogenetischer Faktoren ...	85
a) Ökogenetische Untersuchungen	85
(α) Bedeutung der natürlichen Umwelt	85
(β) Bedeutung des sozialen Milieus	87
(γ) Bedeutung des geistigen Milieus	89
b) Soziogenetische Untersuchungen	92
(α) Niklas Luhmann	92
(β) Max Weber	93
c) Ökonomische Untersuchungen	95
(α) Nutzenökonomische Theorien	95
(β) Evolutionsökonomische Theorien	96
(γ) Bioökonomische Theorien	96
3. Untersuchungen zum Einfluss autochthoner Faktoren	98
(α) Der Trend zur Gerechtigkeit	99
(β) Maßstäbe für die austeilende Gerechtigkeit	101
(γ) Maßstäbe für die ausgleichende Gerechtigkeit	104
(δ) Maßstäbe für die Verfahrensgerechtigkeit	108
4. Zusammenfassung und Überleitung	109

Teil II

Historische Entwicklung des Rechts	112
E. Begriffsbestimmungen des Rechts und weiterer Unterscheidungen	112
1. Was ist ‚Recht‘?	112
2. Induktive Bestimmungen des Rechtsbegriffs	115

a)	Legalistische Definitionen des Rechts	116
b)	Funktionalistische Definitionen des Rechts	117
c)	Vermittelnde Auffassungen	119
3.	Deduktive Bestimmungen des Rechtsbegriffs	119
4.	Typologische Bestimmungen des Rechtsbegriffs	121
a)	Anthropologische Bestimmung der Begriffskonstanten	123
b)	Soziologische Bestimmung der Begriffskonstanten	124
c)	Kulturelle Bestimmung der Begriffsvariablen	127
d)	Philosophische Bestimmung des ‚Rechtlichen im Recht‘	128
5.	Protostaatliches, staatliches und poststaatliches („gubernatives“) Recht..	130
(α)	Die Entstehung von Protostaaen	130
(β)	Protostaatliches Recht	133
(γ)	Staatliches Recht	135
(δ)	Das Recht staatsähnlicher Gebilde	136
(ε)	Poststaatliches („gubernatives“) Recht	137
6.	Hoheitliches und privates Recht	138
F.	Das (prä)historische Werden eines prästaatlichen Rechts	140
1.	Materialien, Methoden und Ziele der vorliegenden Untersuchung	140
(α)	Rechtserkenntnisquellen	140
(β)	Erkenntnisquellen speziell für das Prärecht und das Frührecht indigener Völker	143
(γ)	Der Aufbau der vorliegenden Untersuchung	145
(δ)	Drei Thesen zu Beginn	146
2.	Prästaatliche Entwicklungen von Recht	150
a)	Die Rechtsentwicklung innerhalb von Horden	150
1. Zusatz:	Die Komantschen als Beispiel einer kriegerischen Horde	156
2. Zusatz:	Die !Kung als Beispiel einer friedlichen Horde	159
b)	Die Rechtsentwicklung innerhalb von Stammesgesellschaften	162
Zusatz:	Die Nuer als Beispiel einer segmentären Stammesgesellschaft	169
c)	Die Rechtsentwicklung innerhalb von Häuptlingsschaften	178
(α)	Genese von Häuptlingsschaften	178
(β)	Institutionalisierung von Herrschaftsfunktionen	180
(γ)	Institutionalisierung von Normen	182
Zusatz:	Die Dschagga als Beispiel einer Häuptlingsschaft	182
d)	Die Rechtsentwicklung innerhalb von Königreichen	191
Zusatz:	Die Edo als Beispiel eines afrikanischen Königreiches .	196
(α)	Verfassung	197
(β)	Familienrecht	198
(γ)	Sachenrecht	199
(δ)	Erbrecht	200

(ε) Obligationenrecht	200
(ζ) Strafrecht	201
(η) Rechtsverwirklichung	201
3. Prästaatliche Entwicklungen von Rechtsinhalten (Überblick)	202
(α) Soziale und politische Strukturen	204
(β) Verwandtschaftliche Strukturen	206
(γ) Sachenrechtliche Strukturen	211
(δ) Erbrechtliche Strukturen	214
(ε) Obligationenrechtliche Strukturen	215
(ζ) Strafrechtliche Strukturen	217
(η) Strukturen der Konfliktbeilegung	223
(θ) Die Entwicklung eines gerichtlichen Beweisverfahrens ...	226
4. Leitlinien der (vor)geschichtlichen Entwicklung eines prästaatlichen Rechts	229
G. Das historische Werden des protostaatlichen Rechts	233
(α) Städte als Keimzellen von Staaten	233
(β) Frühantike Protostaaten	236
(γ) Probleme der Rechtsvergleichung	238
1. Die Rechtsentwicklung in Ägypten und Mesopotamien	240
(α) Politische Geschichte	240
(β) Wirtschaftliche Grundlagen	244
(γ) Rechtsbegriff und rechtliche Ordnung	246
(δ) Gesetzgebung und Rechtsprechung	250
(ε) Rechtsentwicklung	252
2. Die Rechtsentwicklung in Indien und China	259
(α) Politische Geschichte	259
(β) Wirtschaftliche Grundlagen	264
(γ) Rechtsbegriff und rechtliche Ordnung	265
(δ) Gesetzgebung und Rechtsprechung	268
(ε) Rechtsentwicklung	269
3. Die Rechtsentwicklung in Griechenland und Rom	275
(α) Politische Geschichte	275
(β) Wirtschaftliche Grundlagen	278
(γ) Rechtsbegriff und rechtliche Ordnung	280
(δ) Gesetzgebung und Rechtsprechung	283
(ε) Rechtsphilosophie	286
(ζ) Rechtsentwicklung	289
4. Inhaltliche Entwicklungen des protostaatlichen Rechts im Überblick ..	292
a) Verfassungs- und Verwaltungsrecht	295
b) Statusrecht	299
(α) Persönliche Differenzierung	299
(β) Politische Differenzierung	302

(γ) Soziale Differenzierung	302
c) Familienrecht (Ehe- und Kindschaftsrecht)	304
(α) Verhältnis von Mann und Frau	305
(β) Stellung der Kinder	309
(γ) Kinderlosigkeit, Adoption, Leviratehe	310
d) Sachenrecht	311
(α) Grundeigentum	311
(β) Fahrniseigentum	315
e) Erbrecht	317
(α) Gesetzliches Erbrecht	317
(β) Testamentsrecht	318
f) Vertrags- und Haftungsrecht	319
(α) Verbindlichkeit von Verträgen	319
(β) Haftung für Vertragsverletzungen	321
g) Gesellschaftsrecht	324
h) Strafrecht	324
i) Rechtsverwirklichung (Prozess- und Vollstreckungsrecht)	330
(α) Verfahrensarten	330
(β) Vollstreckungsverfahren	333
(γ) Gerichtsaufbau	334
j) Beweisrecht	335
k) Kriegseröffnungs-, Beute- und Friedensvertragsrecht	338
5. Leitlinien der protostaatlichen Rechtsgeschichte	339
(α) Entwicklung der sozialen Beziehungen	339
(β) Entwicklung der politischen Herrschaft	341
(γ) Entwicklung des Schriftgebrauchs	345
(δ) Entwicklung von Gesetzeskodizes	347
(ε) Ewiges Recht?	350
(ζ) Was also treibt die Rechtsgeschichte an?	352

Teil III

Genetische Entwicklung des Rechts	355
H. Das genetische Werden des prä- und protostaatlichen Rechts (I: Ursachen)	355
1. Rückschau und Vorschau	357
(α) Die Faktoren und Randbedingungen für die Rechtsentwicklung	357
(β) Die Stufen der Rechtsgenese	359
(γ) Die Funktionen des Rechts	360
2. Anthropologische Faktoren der Rechtsgenese	362
a) Bedürfnisse, Bestrebungen und Interessen	362
(α) Vital-organische Bedürfnisse	363

(β) Bestrebungen zu personaler Entfaltung und sozialer Integration	371
(γ) Interessen an Existenzerhellung und metaphysischer Integration	373
(δ) Der Einfluss der Bedürfnisse etc. auf die Rechtsentwicklung	376
b) Wahrnehmungs- und Denkprozesse	382
aa) Entmythologisierung der Wahrnehmungs- und Denkprozesse ..	382
bb) Genese neuartiger Wahrnehmungs- und Denkprozesse	386
(α) Genese eines neuen Selbstbewusstseins	386
(β) Genese eines neuen normativen Denkens	388
(αα) Genese normativer Begriffe	388
(ββ) Genese normativer Sätze	394
(γ) Bedeutung abstrakt-normativen Denkens für das Recht ...	398
(δ) Bedeutung logischer Schulung für die Geltung abstrakten Rechts	401
c) Bewertungsprozesse	405
aa) Streben nach Gerechtigkeit	406
bb) Ausdifferenzierungen der Gerechtigkeit	407
(α) Materiale Gerechtigkeit	407
(αα) Ausgleichs- und Austeilungsgerechtigkeit	407
(ββ) Abstrakte und konkrete Gerechtigkeit	409
(γγ) Herstellende und vorsorgende Gerechtigkeit	410
(δδ) Zusammenfassung	411
(β) Formale Gerechtigkeit	412
(αα) Grundlinien der Entwicklung	412
(ββ) Völkertypische Einzelheiten der Entwicklung	415
cc) Sicherung der Gerechtigkeit	418
dd) Begründungen der Gerechtigkeit	422
(α) Magisch-holistisches Weltbild	422
(β) Egozentrisches Weltbild	424
(γ) Egozentrisch-holistisches Weltbild	427
(αα) Gründe für seine Entstehung	427
(ββ) Soziale Folgen seiner Entstehung	430
(δ) Weltbild und rechtliche Ordnung	432
(ε) Die bleibende Bedeutung von Kausalität und Reziprozität für die Gerechtigkeit	436
(αα) Negative Reziprozität und Kausalität im Unrecht ...	437
(ββ) Positive Reziprozität und Kausalität im Recht	438
(ζ) Zusammenfassung	442
(η) Verbleibende Problembereiche	443
(αα) Reziproke Gleichheit innerhalb von nicht-verwandtschaftlichen Näheverhältnissen?	443

(ββ) Reziproke Gleichheit innerhalb von hierarchischen Verhältnissen?	444
(γγ) Reziproke Gleichheit im Verhältnis zu Göttern und Geistern?	446
d) Der Wille	448
e) Die Schrift	451
aa) Genese der Schrift	451
bb) Bedeutung der Schrift für die Genese des Rechts	454
3. Weitere Faktoren für die Rechtsgenese	462
a) Ökologische Faktoren	462
b) Soziologische und ökonomische Faktoren	470
aa) Reaktionen auf die Bevölkerungsvermehrung	471
bb) Erfordernisse der Außenverteidigung	476
cc) Erfordernisse einer breiten Ausbildung	479
c) Religiöse Faktoren	483
d) Politische Faktoren	494
e) Zusammenfassung aller Faktoren, die zur Rechtsgenese beigetragen haben	498
(α) Psychogene Faktoren	499
(β) Endogene Faktoren	501
4. Autochthone Veränderungen	502
a) Adjunktionen	504
b) Konjunktionen	506
c) Interpenetrationen	507
J. Das genetische Werden des prä- und protostaatlichen Rechts (II: Gesetzmäßigkeiten)	510
1. Das Recht als hyperzyklisches System	510
2. Gesetzmäßigkeiten in der Genese von Rechtsbewusstsein	514
a) Gesetzmäßigkeiten in der individualen Ontogenese	514
aa) Emotivistische Theorien zur moralischen Ontogenese	515
(α) Darstellung	515
(β) Diskussion	515
(γ) Die Relevanz für die Rechtsentwicklung	517
bb) Kognitivistische Theorien zur moralischen Ontogenese	518
(α) Darstellung	518
(αα) Jean Piaget	518
(ββ) R. L. Selman	521
(γγ) Lawrence Kohlberg	523
(β) Diskussion	528
(γ) Relevanz für die Rechtsentwicklung	529
cc) Volitivistische („personalistische“) Theorien zur moralischen Ontogenese	532
(α) Darstellung	532

(β) Diskussion	533
(γ) Relevanz für die Rechtsentwicklung	533
b) Gesetzmäßigkeiten in der sozialen Ontogenese	534
aa) Nativistische Theorien zur moralischen Ontogenese	534
(α) Darstellung	534
(β) Diskussion	536
(γ) Relevanz für die Rechtsentwicklung	537
bb) Konditionierungs- und Lerntheorien zur moralischen Ontogenese	537
(α) Darstellung	537
(β) Diskussion	539
(γ) Relevanz für die Rechtsentwicklung	540
cc) Identifikationstheorie zur moralischen Ontogenese	540
(α) Darstellung	540
(β) Diskussion	541
(γ) Relevanz für die Rechtsentwicklung	541
c) Gesetzmäßigkeiten in der aktional- und interaktional-moralischen Genese	542
(α) Hierzu vertretene Theorien	542
(β) Diskussion	544
(γ) Relevanz für die Rechtsentwicklung	544
d) Zusammenfassende Stellungnahme zur Bedeutung der vorgenannten Theorien für die Rechtsentwicklung	545
(α) Bedeutung für die Anagenese von Rechtsbewusstsein	546
(β) Bedeutung für die Orthogenese von Rechtsbewusstsein	550
(γ) Bedeutung für die Konditionierung von Rechtsverhalten	554
3. Gesetzmäßigkeiten in der Genese von Verrechtlichungsprozessen	557
a) Überblick	557
b) Sechs Phasen innerhalb der historischen Genese	558
c) Quantitative Ursachen und qualitative Folgen	562
(α) Erste und zweite Phase	562
(β) Dritte Phase	564
(γ) Vierte Phase	567
(δ) Fünfte Phase	571
(ε) Sechste Phase	576
4. Ergebnisse der historischen Genese	578
a) Die Entwicklung einer machtgestützten Herrschaft	578
(α) Die Entwicklung einer machtpolitischen Grundlage	578
(β) Die Entwicklung eines machtpolitisch gestützten Rechts	581
(γ) Hoheitliche und private Rechtsbereiche	583
b) Die Entwicklung eines abstrakt-schriftlichen Gesetzesrechts	585
(α) Städte als territoriale Zentren der Rechtsentwicklung	585

(β) Die Entstehung eines Rechts „ohne Ansehen der Person“ ..	586
c) Die Entwicklung eines den Rechtsnormen zugrunde liegenden Menschenbildes	589
(α) Kultur, Zivilisation und Recht	589
(β) Kultur, Sozialstruktur und Recht	591
(γ) Sozialstruktur und Weltbild	592
(δ) Recht und Menschenbild	594
(ε) Zusammenfassung	597
d) Partikulare Themen in der Historiogenese des Rechts (Auswahl) ..	598
(α) Intrasoziale Beziehungen	599
(β) Internationale Handelsbeziehungen	603
(γ) Außenpolitische Schutz- und Trutzmaßnahmen	605
5. Abschluss: Soziogenese, Anagenese, Orthogenese und Irreversibilität in der frühantiken Rechtskultur	607
a) Rechtsordnungen als evolutionäre Systeme	607
b) Die Soziogenese der Rechtskultur	612
(α) Der Ausgangspunkt	613
(β) Die Soziogenese eines mündlichen Prärechts und Früh- rechts	613
(γ) Die Soziogenese eines verschrifteten Rechts	617
(αα) Soziogenese des materiellen Rechts	617
(ββ) Die Soziogenese des formellen Rechts	624
c) Die Anagenese der Rechtskultur	626
(α) Rückbeziehung auf Systembegriffe	626
(β) Rückbeziehung auf die reziproke Gerechtigkeit	628
(γ) Rückbeziehung auf die symmetrische Gerechtigkeit	634
(δ) Rückbeziehung auf das Gefühl von Rechtssicherheit	635
d) Die Orthogenese von Rechtskulturen	638
(α) Orthogenese als linearer Richtungstrend	638
(β) Globale Orthogenese	643
(αα) Grundlage	643
(ββ) Höherentwicklung	648
(γ) Ethnische Orthogenesen und Radiation	653
(δ) Der Schwerpunkt der Höherentwicklung	654
e) Die Irreversibilität der Rechtsentwicklung	657
(α) Grundlagen	657
(β) Strukturelle Relevanz	659
(γ) Inhaltliche Irrelevanz	662
f) Zusammenfassung: Phasen und Mechanismen der Rechtsentwick- lung	662
aa) Phasen	663
bb) Mechanismen	665

6. Anhang: Die Entwicklung von Rechtswissenschaft und Jurisprudenz in den frühantiken Rechtskulturen	671
a) Präzedenzen und Gesetze	671
b) Die Rechtsordnung als Schöpfung der Rechtswissenschaft	674
(α) Die Entwicklung abstrakter Rechtsbegriffe	677
(β) Die Entwicklung abstrakter Rechtsnormen	678
(γ) Die Entwicklung eines abstrakten Rechtssystems	680
c) Recht vs. Billigkeit	686

Teil IV

Soziogenetische Entwicklungen im neuzeitlichen Recht	689
K. Entwicklungstendenzen im neuzeitlichen Recht	689
1. Entwicklungstendenzen innerhalb der staatlichen Verbände und ihres Rechts	689
a) Parallelentwicklungen von Staaten	690
(α) Vom personalistischen zum institutionalistischen Staat	690
(β) Vom liberalen zum sozialen Staat	697
(γ) Vom Sozialstaat zum Wohlfahrtsstaat?	702
(δ) Weitere inflationäre Zunahme von Rechtsgesetzen	704
b) Konjunktionen von Staaten („Globalisierung“)	705
(α) Staatliche Kooperation durch politische Koordination	708
(β) Staatliche Kooperation durch nationalgesetzliche Koordination	708
(γ) Staatliche Kooperation durch vertragliche Koordination ...	711
c) Interpenetration von nationalstaatlichen Institutionen und Rechtsnormen	714
(α) Pakte zwischen den Nationalstaaten	714
(αα) Internationales Recht	714
(ββ) Transstaatliches (transnationales) Recht	716
(β) Überstaatliche Normen	717
(αα) Supranationale Institutionen und ihr Recht	717
(ββ) Globale Institutionen und ihr Recht (Völkerrecht) ...	719
(γγ) Völkergewohnheitsrecht	720
(δδ) Globale Vertragsstandards	724
(εε) Bremsklotz nationalstaatliche Souveränität	725
d) Zusammenfassung	727
2. Entwicklungstendenzen innerhalb der Privatunternehmen und ihres Rechts	730
a) Wirtschaftliche und politische Macht – ein Rückblick	731
b) Die nationale Entwicklung von privatem Unternehmensrecht	734
(α) Erste Periode	735

(β) Zweite Periode	735
(γ) Dritte Periode	738
c) Die Entwicklung von inter- bzw. transsozialem Verbandsrecht	742
(α) Bedeutung einer inter- bzw. transsozialen Wirtschaft	743
(β) Staatliche Grenzen für ihre Tätigkeit	745
d) Rechtliche Entwicklungen infolge von Diffusion (insbesondere aus der anglo-amerikanischen Rechtskultur)	747
e) Zusammenfassung	750
3. Entwicklungstendenzen innerhalb des prozessualen Rechts	752
a) Aufgabe: Herstellung von Rechtssicherheit im staatlichen Bereich ..	753
aa) Die Abgrenzung des rechtssicheren Zentralbereichs von den Randbereichen	754
bb) Die Herstellung von Rechtssicherheit in den Randbereichen ..	755
(α) Konflikte zwischen den hoheitlichen Normen	755
(β) Konflikte zwischen privaten Normen	757
(γ) Konflikte zwischen hoheitlichen und privaten Normen	758
(δ) Konflikte zwischen nationalen und transsozialen (multi-nationalen) Normen	759
(ε) Konflikte zwischen hoheitlichen und sittlichen Normen ...	760
(ζ) Konflikte zwischen hoheitlichen und religiösen Normen ..	763
(η) Zusammenfassung	766
cc) Die Herstellung von Rechtssicherheit im zwischenstaatlichen Bereich	767
(α) Normenkonflikte im hoheitlichen Bereich	768
(β) Normenkonflikte im privaten Bereich	769
(γ) Normenkonflikte im gemischt hoheitlich-privaten Bereich ..	771
(δ) Normenkonflikte im gemischt national-völkerrechtlichen Bereich	772
(ε) Normenkonflikte im gemischt privat-transsozialen Bereich	774
(ζ) Zusammenfassung	775
b) Aufgabe: Herstellung von Gerechtigkeit	775
aa) Gerechtigkeit aufgrund einer philosophischen Entscheidungstheorie?	776
bb) Gerechtigkeit aufgrund prozessualer Zuständigkeitsregelungen und Hierarchieprinzipien	777
(α) Sach- und Rechtskunde der Richter	777
(β) Neutralität (Unparteilichkeit) der urteilenden Richter	777
cc) Gerechtigkeit aufgrund von richterlichem Judiz	780
(α) Auf der programmatischen Ebene	780
(β) Auf der begrifflich-gedanklichen Ebene	781
(γ) Auf der teilautonomen Ebene	782
(δ) Verhältnis der Rechtsebenen zueinander	782
dd) Zusammenfassung	783

4. Die Entwicklung hybriden (hoheitlich-privaten) Rechts (A: Ausgangspunkte).....	784
a) Das hoheitliche Rechtsmonopol aufgrund staatlicher Eigenmacht („Souveränität“)	785
(α) ‚Isolierte‘ und ‚parallele‘ hoheitliche Rechtsordnungen ...	786
(β) Begegnungen hoheitlicher Rechtsordnungen („Adjunktion“)	788
(γ) Verbindend geltendes hoheitliches Recht („Konjunktion“)..	790
(δ) Einheitlich geltendes Reichsrecht („Penetration“).....	791
b) Das private Rechtsmonopol aufgrund persönlicher Eigenmacht („Rechtsfähigkeit“)	792
(α) Von der staatlichen Souveränität ausgenommene („isolierte“) Rechtsbereiche	792
(β) Berührung privater Rechtsbereiche miteinander und mit dem Staat („Adjunktion“)	794
(γ) Verbindung privater Rechtsbereiche miteinander und mit dem Staat („Konjunktion“)	795
(δ) Vereinigung privater Rechtsbereiche miteinander und mit dem Staat („Interpenetration“)	797
5. Die Entwicklung hybriden (hoheitlich-privaten) Rechts (B: Tendenzen)	798
a) Die nationale Entwicklung hybriden Rechts	799
(α) Alleingeltung von hoheitlichem Recht („Isolation“).....	799
(β) Parallelgeltung von hoheitlichem und privatem Recht ...	803
(γ) Adjunktion von hoheitlichem und privatem Recht	806
(αα) Hoheitliche Einwirkungen auf die Privatsphäre	806
(ββ) Privatrechtliches Eindringen in die Staatssphäre	809
(δ) Konjunktion von hoheitlichem und privatem Recht	813
(ε) Interpenetration von hoheitlichem und privatem Recht	815
(αα) Interpenetration auf der institutionellen Ebene	815
(ββ) Interpenetration auf der Gesetzgebungsebene	820
b) Die internationale Entwicklung hybriden Rechts	823
(α) Akteure (Übersicht)	823
(β) Supranationale und internationale Akteure	825
(γ) Transsoziale Akteure	828
(δ) Hybride Akteure	832
(ε) Zusatz: Hybrides Völkerrecht zum Schutz von Menschenrechten?	835
c) Legitimationsprobleme hybriden Rechts	839
(α) Grenzen der demokratischen Legitimation	839
(β) Verfahren als Ersatz demokratischer Legitimation	847
(γ) Hybride Gerechtigkeit als Ausdruck der Sozialstaatlichkeit	851
d) Zusammenfassung	858
(α) Verbindungen zwischen hoheitlichen und privaten Rechtssubjekten	858

(β) Die Hyperstruktur hybriden Rechts	860
(γ) Wechselseitige Kontrolle hoheitlicher und privater Rechts- subjekte	861
6. Evolutions- und Devolutionsgesetze im Recht der Neuzeit	864
a) Randbedingungen für den Wandel des Rechts	864
(α) Überblick	864
(β) Bevölkerungsveränderungen, insbesondere durch Migration	866
(γ) Wirtschaftliche Veränderungen	873
(δ) Umweltveränderungen	876
(ε) Psychische Veränderungen	878
(ζ) Verwissenschaftlichung, technisch/technologische Revolu- tion	881
b) Wandlungen des Rechts aufgrund seiner Randbedingungen	885
(α) Überblick	885
(β) Entwicklungen aufgrund von Bevölkerungsveränderungen .	887
(γ) Entwicklungen aufgrund von wirtschaftlichen Veränderun- gen	890
(αα) Entwicklungen im Recht des internationalen Waren- und Dienstleistungshandels	892
(ββ) Entwicklungen im internationalen Kommunikations- recht	894
(γγ) Entwicklungen im internationalen Transportrecht ...	895
(δδ) Souveränitätsverluste der Nationalstaaten als Folgen der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung	897
(δ) Entwicklungen aufgrund von Umweltveränderungen	899
(ε) Entwicklungen aufgrund von psychischen Veränderungen ..	902
(αα) Leitbilder ersetzen Abbilder	902
(ββ) Erstreckung des Eigentums auf Geisteswerke	905
(γγ) Erstreckung der Vergeistigung auf Zahlungsmittel ...	907
(δδ) Das „geistige Reich“	909
(ζ) Entwicklungen aufgrund von wissenschaftlichen und tech- nologischen Veränderungen	910
(αα) Einflüsse auf die Industrieprodukte	911
(ββ) Einflüsse auf die menschliche Umwelt	912
(γγ) Einflüsse auf den Menschen	914
c) Gesetzmäßigkeiten des rechtlichen Wandels	917
(α) Rechtsordnungen als sich wandelnde Teile humaner Systeme	917
(β) Rechtsordnungen als sich wandelnde Teile sozialer Systeme	921
(γ) Rechtsordnungen als sich wandelnde Teile staatlicher Sys- teme	923
(δ) Rechtsordnungen als sich wandelnde Macht- und Gerech- tigkeitssysteme	933

(αα) Internationale Analyse	937
(ββ) Nationale Analyse	939
(γγ) Fazit	941
(ε) Entwicklungstrends zur Gewinnung von Gerechtigkeit im hoheitlichen Rechtsbereich	943
(αα) Staatsrecht	943
(ββ) Strafrecht	947
(γγ) Verwaltungsrecht	950
(δδ) Völkerrecht	953
(ζ) Entwicklungstrends im privaten Rechtsbereich	956
(η) Gesetzmäßigkeiten im Verhältnis der Rechtsbereiche zuein- ander	958
(θ) Zusammenfassung der evolutiven Gesetzmäßigkeiten im heutigen Recht	965
(i) Künftige Entwicklungen	975
7. Ergebnis: Die Verrechtlichung der neuzeitlichen Lebenswelt	978
a) Verrechtlichungsbreite (differenzierender Aspekt)	978
b) Verrechtlichungshöhe (integrierender Aspekt)	984
c) Verrechtlichungstiefe (sozialethischer Aspekt)	996
(α) Individuale Gerechtigkeit unter den Bedingungen des neu- zeitlichen Staates	998
(β) Soziale Gerechtigkeit unter den Bedingungen des neuzeit- lichen Staates	1000
(αα) Wohlstandsgewinnung gemäß der <i>ratio naturalis</i>	1001
(ββ) Wohlstandsaufteilung gemäß der <i>ratio utilitatis</i>	1001
(γγ) Wohlstandsverteilung gemäß der <i>ratio aequitatis</i>	1008
(δδ) Toleranz und Billigkeit gemäß der <i>ratio voluntatis</i> ..	1012
(γ) Globale Gerechtigkeit unter den Bedingungen neuzeitlicher Staaten	1013
(αα) Erweiterung der nationalen Souveränität durch inter- nationale Gerechtigkeit	1014
(ββ) Begrenzung der staatlichen Souveränität durch inter- nationale Gerechtigkeit	1016
Literaturverzeichnis	1022